

## Freizeit in Zingst: ein letztes Mal?

Am 29. April 2019 machten sich zehn Gemeindemitglieder von St. Philippus auf den Weg zum [Zingsthof](#), um wie in vielen Jahren zuvor mit Mitgliedern der Partnergemeinde in [Blankensee](#)/Pampow zusammenzutreffen. Von dort konnten diesmal drei Gemeindemitglieder kommen; Pastor Kischkewitz war leider verhindert. Nach einem herzlichen Willkommen stellte Pastorin Luise Stribrny die Freizeit unter das Leitwort „Singt dem Herrn, denn er tut Wunder.“ Die



Tage bis zum 2. Mai waren angefüllt mit Andachten und einem Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kapelle, mit Betrachtungen über Lieder, die sich die Teilnehmer ausgesucht hatten, Lieder-Raten und anderen Spielen. So entstanden viele Anlässe, um über Glauben, eigene Vergangenheit und die politischen Verhältnisse einst und jetzt ins Gespräch zu kommen. Da gab es bewegende Momente, man lernte sich immer besser kennen und empfing wertvolle Anregungen. Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz, mit Spaziergängen am Strand, Radtour an

den Bodden trotz Gegenwind und einem Ausflug in die Umgebung nach Darß und Fischland.

Und das sollte das letzte Mal gewesen sein? Sowohl bei Blankenseer als auch bei Lübecker Teilnehmern regte sich der Wunsch, sich einer solchen Entwicklung entgegenzustemmen. Erste Überlegungen wurden ausgetauscht, wie man es mehr und jüngeren Gemeindemitgliedern ermöglichen könnte, teilzunehmen: kürzere Dauer, an einem Wochenende, möglicherweise an einem anderen Ort, mit intensiverer vorbereitender Kommunikation, ... Dies soll nun von einem kleinen Team konkretisiert und ausgearbeitet werden, damit wir – Blankensee und St. Philippus – auch in den kommenden Jahren in Freundschaft zusammentreffen und voneinander lernen können.